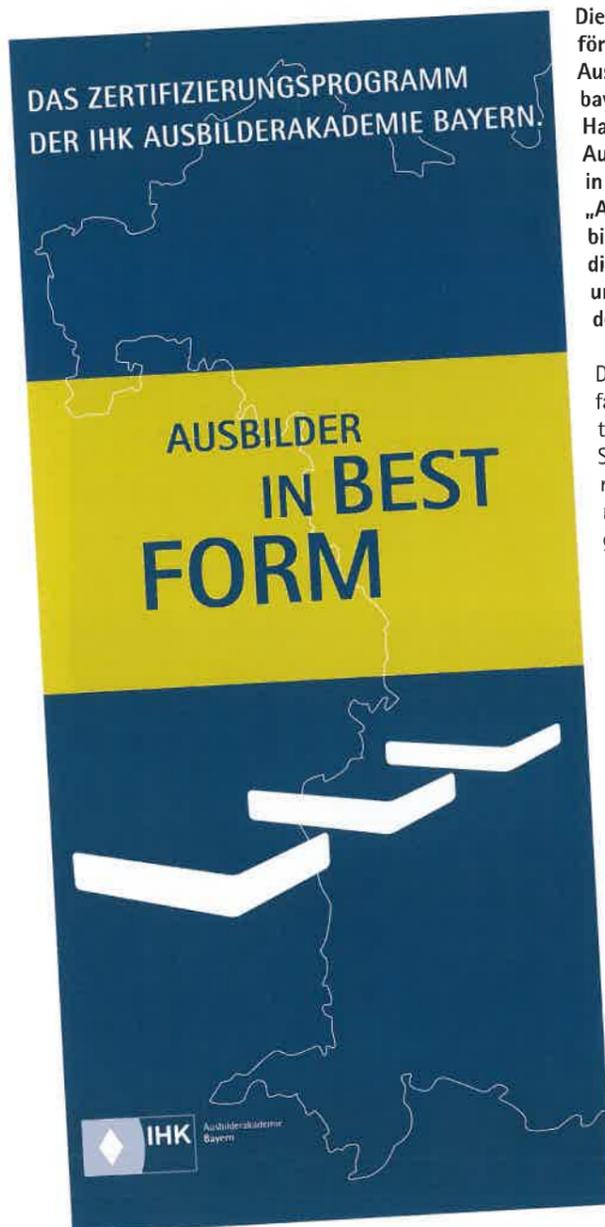


Partner bei der Ausbildung

# IHK Ausbilderakademie Bayern bringt Ausbilder in Bestform

Thomas Schneider, IHK Ausbilderakademie Bayern



Die IHK Ausbilderakademie Bayern fördert die Weiterbildung der Ausbilder: Gegründet von den neun bayerischen Industrie- und Handelskammern, zertifiziert die Ausbilderakademie Kompetenzen in dem dreistufigen Verfahren „Ausbilder in Bestform“. Zusätzlich bildet sie eine Plattform, auf der die Ausbilder sich austauschen und von den Erfahrungen der Kollegen profitieren können.

Die Zertifizierung ist denkbar einfach: Zum Einstieg legen die betrieblichen Ausbilder in der ersten Stufe den Nachweis der AEVO-Eignung (AdA-Schein) vor und weisen nach, dass sie sich in den vergangenen fünf Jahren kontinuierlich weitergebildet haben. Erreichen sie 25 Bildungspunkte, sind sie bereits „Zertifizierter Berufsausbilder“ beziehungsweise „Zertifizierte Berufsausbildlerin“.

Das Ziel der Ausbilder in der zweiten Stufe sind 40 weitere Bildungspunkte und eine zehnstufige Projektarbeit. Nach erfolgreichem Abschluss nennen sie sich „Zertifizierte Berufsausbilder Professional“. In der dritten und letzten Stufe sind 70 Bildungspunkte und eine 20-seitige Projektarbeit nötig. Jetzt nennen sich die Ausbilder „Zertifizierter Ausbildungscoach“ – sie sind Ausbilder in Bestform.

Von der Zertifizierung profitieren alle Beteiligten, die Auszubildenden genauso wie die Ausbilder und auch die Un-

ternehmen. Die Auszubildenden arbeiten mit Ausbildern zusammen, die sie genau verstehen, die auf dem neuesten Wissensstand sind und die wissen, wo die aktuellen Entwicklungen hingehen.

Die Ausbilder bilden sich gezielt, konsequent und damit effektiver weiter. Sogar ihr ehrenamtliches Engagement wird bei der Zertifizierung gewürdigt. Außerdem bilden sie ein professionelles Netzwerk – das motiviert und hilft bei den Alltagsproblemen. Letztlich gewinnen die Ausbilder entscheidende berufliche Vorteile – das gibt Sicherheit.

Die Unternehmen schließlich erhalten mit Ausbildern in Bestform die Grundlage für eine systematische Personalentwicklung. Die Qualität der Ausbildung wächst, denn Ausbilder in Bestform sind innovativ, engagiert und ein wichtiger Wettbewerbsvorteil: Unternehmen mit zertifizierten Ausbildern gewinnen die besten Auszubildenden.

Zusätzlich zur Zertifizierung bietet die IHK Ausbilderakademie Bayern den Ausbildern eine Plattform, auf der sie sich vernetzen und von den Erfahrungen der Kollegen profitieren können. Dazu dient in erster Linie das jährliche Ausbilderforum mit Praxisforen, interaktiven Vorträgen und genügend Zeit, sich auszutauschen und ins Gespräch zu kommen. Eine Dokumentation fasst die wichtigsten Inhalte zusammen.

Ein Report beleuchtet einmal im Jahr ein Schwerpunktthema und vermittelt anhand von fünf Praxisbeispielen aus ganz Bayern Tipps für die Ausbildung und den Umgang mit jungen Menschen.

Wer sich für die Zertifizierung und die Arbeit der IHK Ausbilderakademie interessiert, findet alle Informationen auf [www.ihk-ausbilder.de](http://www.ihk-ausbilder.de).

IHK-Film  
Duale Ausbildung

Zum Schwerpunktthema  
„Aus- und Weiterbildung“  
gibt es den Film  
„Duale Ausbildung“ auf der  
IHK-Homepage unter  
[www.aschaffenburg.ihk.de](http://www.aschaffenburg.ihk.de).

## Drei Fragen an...



**Dr. Maria Bausback**  
Bereichsleiterin  
Aus- und Weiterbildung  
Telefon 06021 880-116  
E-Mail: [bausback@aschaffenburg.ihk.de](mailto:bausback@aschaffenburg.ihk.de)

### Welche Perspektiven bietet eine duale Berufsausbildung?

Junge Menschen, die sich für eine Ausbildung entscheiden, haben in der Regel sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Unsere duale Berufsausbildung ist Vorbild für viele Länder. Absolventen sind begehrt, auch viele Unternehmen am Bayerischen Untermain suchen gut ausgebildete Fachkräfte. Darüber hinaus ist eine Ausbildung auch der Ausgangspunkt für den Erwerb beruflicher Fortbildungsqualifikationen.

### Wieso lohnt sich die Höhere Berufsbildung?

Um eine Fortbildungsqualifikation in der Höheren Berufsbildung zu erwerben, müssen in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung sowie eine gewisse Zeit der Berufspraxis oder eine berufliche Weiterbildung auf niedrigerer Stufe vorangehen. Bei Unternehmen sind solche Mitarbeiter hoch angesehen. Sie kennen die Praxis grundlegend und gehen weiterführende Aufgaben aus diesem Blickwinkel an. Sie verknüpfen also abstrahierendes Denkvermögen mit Pragmatik – eine sehr effektive Kombination.

### Welchen Stellenwert haben die IHK-Abschlüsse der Höheren Berufsbildung?

Mit der Höheren Berufsbildung wird der Grundsatz des lebenslangen Lernens umgesetzt – Wissen wird aktualisiert, spezialisiert und erweitert. Mittlerweile gelten auf der Grundlage des Deutschen Qualifikationsrahmens zahlreiche Fortbildungsqualifikationen als gleichwertig mit einem hochschulischen Abschluss. So sind etliche Qualifikationen auf der Ebene der Fachwirte – beziehungsweise Fachkaufleute Niveau 6 – ebenso wie ein Bachelor-Abschluss – zugeordnet. Für den Betriebswirt (IHK) beispielsweise gilt mit Niveau 7 sogar die Gleichwertigkeit mit einem Masterabschluss.